

## Große Shows mit Obama, Käufe und Cannabis-Pläne

Der Tiroler Multi-Unternehmer Christian Jäger soll ein TV-Format bekommen. Er übernimmt Fitnessmarken und plant Schule in Afrika.

Von Alois Vahner

**Seefeld** – Christian Jäger ist ein unternehmerischer Tausendsassa. Mit nachgeholter Matura nach dem Schulabbruch, einem kleinen Startkapital und jeder Menge Biss hat sich der stets umtriebige Jäger eine Unternehmensgruppe mit einem Konglomerat aus etwa 20 Unternehmen gezimmert. Eine Vielzahl an Promis gehört zu den Bekannten und Freunden des Selfmade-Millionärs. Zur Unternehmensgruppe Jäger zählen Firmen mit verschiedenen Dienstleistungen und Produkten. Unternehmenssitz der Gruppe ist Seefeld, weitere Standorte gibt es in München, Hamburg, Stockelsdorf bei Lübeck, Leipzig und Wien.

Seit einigen Monaten ist Jäger neben anderen Investoren wie Hans Peter Haselsteiner Jury-Neuzugang bei der Start-up-Show „2 Minuten 2 Millionen“ auf Puls 4. „Das ist das Top-Format im Sender, wir haben insgesamt 54 Pitches abgedreht“, sagt Jäger zur *TT*. Natürlich hoffe er da auch, gute Investments zu tätigen. Ein Start-up sei wie ein Blind Date, immer für eine Überraschung gut. „Es kann sehr teuer werden, kann aber auch das Leben verändern.“ Bei der nächsten Staffel ab Oktober wird Jäger wohl auch dank seines Spruchfaktors erneut mit von der Partie sein. Und möglicherweise wird Jä-

„ Ein Start-up ist wie ein Blind Date – es kann sehr teuer werden, kann aber auch das Leben verändern.“

Christian Jäger  
(Multi-Unternehmer und TV-Juror)

ger bald auch Mittelpunkt eines eigenen Sendeformats bei Puls 4 sein. „Das überlege ich mir aber gerade noch.“

Vor wenigen Wochen hat Jäger die milongroup mit den Fitnessmarken milon und five übernommen. Konkrete Pläne nennt er noch nicht, weil er „nicht Ankündigungs-, sondern ein Taten-Weltmeister“ sein wolle. Ziel ist aber der Aufbau eines glo-

balen Healthcare-Konzerns, so Jäger. Mit EasyMotionSkin (Hersteller u. a. von EMS-Fitnessgeräten), das 2021 an die Börse ging, ist der Tiroler als Mehrheitseigentümer international aktiv. Im Rahmen der ESA-Raumfahrtmission „Cosmic Kiss“ trainierte der deutsche Astronaut Matthias Maurer auf der Weltraumstation ISS mit EasyMotionSkin gegen Muskelschwund und Knochenabbau.

Investiert hat Jäger auch in das Start-up Pinpot aus Tirol. Diese bietet Handy-Halterungen, die für jedes Handy ohne Umstellung ganz einfach funktionierten.

Die Geschäftsideen gehen dem Seefelder nie aus. So ist er mit Partnern in einem

neuen Geschäftsfeld bereits startklar, wenn die deutsche Ampel-Koalition, wie im Koalitionsprogramm verankert, den Cannabis-Verkauf freigibt. „Besser eine staatlich überwachte und kontrollierte Abgabe als wie jetzt in verschiedenen dunklen Kanälen“, findet Jäger. So könne Cannabis, das in geringem Rahmen ja nicht gefährlicher sei als Alkohol, „raus aus der Schmutzedecke“.

Ein weiteres Geschäftsfeld ist, teils auch zusammen mit Partnern, die Organisation von Events und Konzerten. Sein Box-Schützling Manuel Charr wurde 2017 WBA-Schwergewichts-Weltmeister. Mit dem früheren US-Präsidenten Barack Obama soll es in Zürich, Amsterdam und Berlin große Speaker-Shows geben.

Aber auch im Sozialbereich plant Jäger Großes. Im bitterarmen Sierra Leone will er zu Ehren seines 2011 verstorbenen Vaters die „Dr. Manfred Jäger School“, eine Schule für 660 Schülerinnen und Schüler, errichten. Bau, Betrieb und die Kosten für die ersten zwei Jahre zahlt er, dann sollen auch Partner mithelfen. Mit eingebunden ist auch Jägers 20-jährige Tochter Celine. „Das wird Tausenden jungen Menschen eine Chance geben.“ Teil des Vertrags ist die Verpflichtung aller Beteiligten, gegen Genitalverstümmelung bei Mädchen einzutreten.



Christian Jäger (l.) beim Charity-Pokern mit Arnold Schwarzenegger in den USA und als Juror bei der Puls-4-Show „2 Minuten 2 Millionen“.

Fotos: Jäger, Gemy Frank